

MITMISCHEN IM LANDHAUS

2019/2020
Dokumentation

Impressum und Kontakt

beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend-
und BürgerInnenbeteiligung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Mag.^a Daniela Köck (Geschäftsführung)
0316/90 370 110
office@beteiligung.st
www.beteiligung.st
www.mitmischen.steiermark.at

Mitmischen im Landhaus wird unterstützt von:
Landtag Steiermark und Ressort Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege
In Kooperation mit:
Landtag Steiermark, Direktion
Land Steiermark, A6 Bildung und Gesellschaft, FA Gesellschaft – Referat Jugend
Kommunalpolitische Vereinigung und Gemeindevertreterverband

Bildnachweis: © beteiligung.st 2019/20

INHALT

4		Vorwort
8		Zahlen und Daten zu Mitmischen im Landhaus
10		beteiligung.st
11		Das Projekt
17		Das Team
20		Die Werkstätten
23		Politikwerkstatt
31		Partizipationswerkstatt
34		Medienwerkstatt
37		Mitmischen Spezial: Kinderrechte im Landhaus
40		Politische Bildung im Corona-Lockdown
44		Mitmischen im Landhaus online
45		Die Werkstätten als Online-Varianten
46		Medienwerkstatt online
48		Politikwerkstatt online
53		Kinderrechte-Spezialwerkstatt online
54		Evaluierung
60		mitmischen.steiermark.at
61		Presse

VORWORT



©Furgler

„Das Wissen um die Demokratie, unsere Landespolitik und die Gesetzgebung mit all ihren Hintergründen und Abläufen ist das Werkzeug, das man braucht, um sich selbst eine eigene Meinung bilden zu können. Bei „Mitmischen im Landhaus“ wird politische Bildung jungen Menschen in verständlicher Sprache und kurzweiligen Workshops bereits seit über 10 Jahren erfolgreich nähergebracht. Und das direkt am Ort des politischen Geschehens: im Grazer Landhaus, dem Sitz des Landtages Steiermark. Die jungen Menschen bekommen hier ein Bild zu dem, wovon sie sonst nur hören. Als langjährige Parlamentarierin freut es mich immer besonders, die Türen des Landhauses für die Jugendlichen zu öffnen und sie an diesem für die Steiermark wichtigen Ort willkommen zu heißen. Denn was selbst erlebt wird, wird leichter verstanden. Aufgrund der aktuellen Situation konnten einige Werkstätten nicht wie gewohnt vor Ort stattfinden. Umso mehr freut es mich, dass Mitmischen auch online stattfinden konnte – und der Austausch zwischen Abgeordneten und Jugendlichen auf diesem Wege möglich ist! Und wer weiß, vielleicht erinnert sich in einigen Jahren der oder die eine oder andere Abgeordnete daran, selbst einmal in jungen Jahren mitgemischt zu haben!“

Landtagspräsidentin
Manuela Khom

„Partizipation ist in einer gelebten Demokratie ein sehr wichtiger Wert. Denn Demokratie ist ein Prozess und braucht die laufende Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger eines Landes. Damit sich auch Jugendliche aufgerufen fühlen, sich einzubringen, ist der direkte Kontakt zwischen Jugend und Politik besonders wichtig. Das ermutigt zur aktiven Teilhabe.

Dies wird beim Projekt Mitmischen im Landhaus möglich gemacht:

In den letzten Jahren konnten knapp 7.000 Jugendliche aus der ganzen Steiermark im Landhaus empfangen werden und sich über Politik & Medien informieren, selbst in die Rolle von Politiker/innen schlüpfen und mit Landespolitiker/innen in persönlichen Austausch kommen. Seit der Umstellung aufgrund der Corona-Maßnahmen findet dieser Austausch weiterhin statt – nun treffen sich Jugend und Politik eben online!

Mit Jugendlichen in Dialog treten, sie ernst zu nehmen und zu verstehen – das gehört zu meinem Politikverständnis und gelingt auch in Zeiten wie diesen.“



©Jakob Glaser

Landesrätin
Dr.ⁱⁿ Juliane Bogner-Strauß

Mitmischen – fast eine Institution in der Steiermark

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Schuljahr 2019/20 war vermutlich für alle Bildungseinrichtungen und -projekte in der Steiermark sehr herausfordernd.

So war es auch für Mitmischen im Landhaus: nach einem guten Start im Herbst 2019 und der Begrüßung einiger neuer Abgeordneter nach deren Angelobung im Landtag Anfang 2020 kam es zum plötzlichen Bruch: noch Anfang März fand eine letzte Werkstatt unter normalen Umständen statt, bevor aufgrund der Corona-Krise mehr oder weniger alles – und eben auch das Landhaus – schließen musste.

Ein Erfolgsfaktor des Projekts Mitmischen im Landhaus ist die Unmittelbarkeit – das unmittelbare Erleben von Politik, direkt am Ort des Geschehens, der nahe Kontakt zu den Abgeordneten. Daher stand das gesamte Team von Mitmischen vor der Herausforderung, diese Unmittelbarkeit auf andere Art erlebbar zu machen.

Im Frühsommer 2020 wurden daher verschiedene Aktionen gesetzt – Fragen von Jugendlichen eingeholt und von Abgeordneten per Video beantwortet, die Arbeit des Landtags in einem Comic erklärt, Unterrichtsmaterialien für die Lehrpersonen und Schüler/innen rund um den Landtag und Mitmischen gestaltet. Unser Ziel war es, gerade in Zeiten der sozialen Distanz politische Bildung zu ermöglichen.

Dieses Ziel wurde im Herbst 2020 weiterverfolgt: die entfallenen Werkstätten aus dem Frühjahr sollten nachgeholt werden – kurzerhand wurden alle drei Werkstätten auf online-Angebote umgestellt. Mit durchschlagendem Erfolg: die Schüler/innen und Lehrer/innen zeigten sich sehr zufrieden mit den Werkstätten und lobten den auch online gelungenen Austausch mit Landtagsabgeordneten.

Politische Bildung und der Kontakt zwischen Jugend und Politik ist immer wichtig. Besonders zentral ist dieser Kontakt allerdings in Krisenzeiten, wenn gegenseitiges Verständnis bedroht ist. Daher werden wir weiterhin alles dafür tun, dass Mitmischen für steirische Jugendliche möglich ist – online oder offline!

Wir bedanken uns bei allen sehr herzlich, die Mitmischen im Landhaus unterstützen und ermöglichen!

Mag.^a Daniela Köck (Geschäftsführerin beteiligung.st)

Mag.^a Katrin Uray-Preininger (Projektleiterin Mitmischen im Landhaus)

ZAHLEN UND DATEN ZU MITMISCHEN IM LANDHAUS: 2009 BIS 2020

Von Oktober 2009 bis Dezember 2020 nahmen insgesamt **6.825 Jugendliche**, davon 4.339 weiblich und 2.486 männlich, an **315 Werkstätten** im Landhaus teil (8 der Werkstätten wurden aufgrund der Covid-Situation im Jahr 2020 online durchgeführt). Die erreichten Schulen/Einrichtungen werden pro Schuljahr einmal gezählt, auch wenn sie mehrere Werkstätten besuchten.

6.825 JUGENDLICHE

4.339 weiblich **2.486** männlich

315 WERKSTÄTTEN

157 Politikwerkstätten

84 Partizipationswerkstätten
74 Medienwerkstätten

315 Schulklassen und Einrichtungen

70 BG/BRG

34 HLW

28 LBS

4 HTL

1 NMS

61 PTS

31 BAFEP

9 RS

3 HLA

1 ATEMPO

37 BHAK/BHAS

28 BORG

8 FS/LFS



214 Schulen/Einrichtungen aus 12 Bezirken

69 Graz

16 Hartberg-Fürstenfeld

13 Graz-Umgebung

7 Leoben

27 Weiz

15 Murtal

13 Liezen

5 Deutschlandsberg

24 Bruck-Mürzzuschlag

14 Südoststeiermark

9 Leibnitz

2 Voitsberg

449 Besuche in Büros von
Landespolitiker/innen

157 Gesprächs-
runden

731 Fragen
gestellt



BETEILIGUNG.ST

beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung fördert und unterstützt die Entwicklung von Beteiligungsmodellen für Kinder, Jugendliche und erwachsene Bürgerinnen und Bürger. Wir setzen uns für das Recht auf Mitbestimmung ein und entwickeln gemeinsam passende Rahmenbedingungen für eine Kultur des Mitredens, Mitmachens und Mitbestimmens. Beteiligungsprozesse werden von uns unter Einhaltung von Qualitätskriterien durchgeführt und laufend überprüft. beteiligung.st bietet im Bereich Politischer Bildung projektspezifische Angebote wie Mitmischen im Landhaus, Mitmischen auf Gemeindeebene und das Planspiel Demokratie-Bausteine an. beteiligung.st verpflichtet sich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen dem „Beutelsbacher Konsens“ (Leitlinie der modernen Politischen Bildung im deutschen Sprachraum): Überwältigungsverbot, Kontroversitäts- bzw. Ausgewogenheitsgebot, Interessenorientierung.



DAS PROJEKT

DIE ENTSTEHUNG



- März 2007 Senkung des aktiven Wahlalters in Österreich von 18 auf 16 Jahre
- Frühling 2007 Mehrbedarf an politischer Bildung wird in Studien belegt
- Herbst 2007 Start der Arbeitsgruppe „Demokratieoffensive“ Land Steiermark
- September 2008 Jugendlandtag verabschiedet These zur politischen Bildung
- Frühling 2009 Auftrag vom Land Steiermark an Fachstelle beteiligung.st
- Sommer 2009 Konzeption und Entwicklung von Mitmischen im Landhaus
- Oktober 2009 mitmischen.steiermark.at geht online
- seit 2009 Durchführung der Werkstätten Mitmischen im Landhaus und jährliche Evaluierungen, Dokumentationen und Weiterentwicklung der Werkstätten
- seit 2020 Entwicklung und Durchführung der Werkstätten als Onlineformat

DIE IDEE

Drei Werkstätten mit den Schwerpunkten Politik, Partizipation und Medien (frei wählbar) werden angeboten. Jeweils eine Klasse bzw. Jugendgruppe ist zu einer vierstündigen Werkstatt in das Landhaus in Graz eingeladen.

Jugendliche erhalten die Möglichkeit, sich mit Politik und Gesellschaft, unterschiedlichen Meinungen, Akteurinnen und Akteuren in der Politik, der Rolle der Medien u.v.m. auseinanderzusetzen.

Gemeinsam mit Moderatorinnen bzw. Moderatoren diskutieren und arbeiten die Jugendlichen mitten im Zentrum der steirischen Landespolitik, bekommen einen Einblick in die Räumlichkeiten und lernen Landespolitikerinnen und Landespolitiker kennen.

Zielgruppe sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren aus der ganzen Steiermark. Die Teilnehmenden kommen aus unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, Berufsbildenden Schulen, Land- und Forstwirtschaftlichen Schulen sowie Berufsschulen, Allgemeinbildenden Höheren und Polytechnischen Schulen.

Zu Schulbeginn erfolgt die **Ausschreibung der Werkstätten**, die Anmeldung läuft online über www.mitmischen.steiermark.at. Angesprochen werden auch Jugendgruppen aus dem außerschulischen Bereich.



DER ORT



Auf Initiative von Landtagspräsidentin Manuela Khom und Landesrätin Dr.ⁱⁿ Juliane Bogner-Strauß ist es möglich, Jugendliche durch das Landhaus zu begleiten. Landtagspräsidentin Manuela Khom öffnet das Landhaus für die jungen Menschen und stellt für die Werkstätten den Rittersaal zur Verfügung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landtagsdirektion bereiten die Räume vor und unterstützen vor Ort. Seit Herbst 2020 finden die Werkstätten online statt.

DIE SCHWERPUNKTE



- Themen und Anliegen von jungen Menschen, ihre Erfahrungen und Meinungen
- Informationsweitergabe und Wissenserweiterung sowie die Transparenz politischer Abläufe
- Kompetenzmodell der politischen Bildung in Österreich mit Sach-, Methoden-, Handlungs- und Urteilskompetenz
- Transfer in den Schulunterricht durch Reflexionsunterlagen und Nachberichte
- Plattform mitmischen.steiermark.at

KOOPERATIONEN

beteiligung.st führt das Projekt konzeptionell und organisatorisch in Kooperation mit folgenden Partnerinnen und Partnern durch:

- Landtag Steiermark
- Landesregierung
- Land Steiermark, Ressort Bildung und Gesellschaft
- Land Steiermark, Ressort Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege
- Land Steiermark, Referat Jugend
- Abgeordnete zum Steirischen Landtag
- Direktion Landtag Steiermark
- Landtagsklubs
- Bildungsdirektion Steiermark
- Gemeindeverbände
- Lehr- und Begleitpersonen



INFORMATIONEN

mitmischen.steiermark.at: Berichte und Fotos der Teilnehmenden zur Nachlese und -schau. Anregungen und Informationen zu Politik und Beteiligung: Die Webseite richtet sich in erster Linie an junge Menschen in der Steiermark, bietet aber auch Lehr- und Begleitpersonen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der offenen Jugendarbeit Informationen.





DAS TEAM

Die Moderator/innen des Teams von Mitmischen im Landhaus begleiten die Jugendlichen während der Werkstätten im und durch das Landhaus bzw. online. Dabei wollen sie Politik auf einfache Weise und möglichst jugendfreundlich und lebensnah näherbringen. Mit seinem pädagogisch-didaktischen und fachlichen Hintergrundwissen begleitet das Team die Jugendlichen, teilweise bereits seit 11 Jahren, professionell durch alle Stationen der Werkstätten.

Warum Mitmischen auch nach 11 Jahren noch sinnvoll ist, erklären sie selbst:



Katrin URAY-PREININGER

Mitmischen bringt jedes Jahr Hunderten Jugendlichen einen wichtigen ersten Eindruck in die Landespolitik – und das hautnah!



Angela BÄCK

Mitmischen bietet Jugendlichen Orientierung in einer bunten, spannenden, aber oft komplizierten Welt der Politik und Medien!



Moritz DEININGER

Wer nichts weiß, muss alles glauben! Deswegen ist Mitmischen für junge Menschen eine tolle Möglichkeit über politische Prozesse zu lernen.



Bibiana FALKENBERG

Mitmischen: Zuhören, Meinung(en) bilden, in den Austausch treten, die eigene Meinung vertreten, Entscheidungen treffen und vieles mehr!



Martin GRITSCH

Mitmischen verringert die Distanz zwischen Jugendlichen und Politik, auch in Zeiten des Social Distancing.



Dagmar TRANNINGER

Mitmischen ist der tiefe Blick in das Versuchslabor namens Demokratie.



Thomas WRENGER

Mitmischen ist sinnvoll, weil es den demokratiepolitischen Horizont weitet.



Christine HOFFELNER

Bei Mitmischen wird Jugendlichen die Macht jeder einzelnen Stimme bewusst und erlebbar gemacht, denn: „Die meisten Menschen geben ihre Macht auf, indem sie denken, sie hätten keine.“ (Alice Walker)



Mathias SCHALK

Die Relevanz von Mitmischen zeigt sich an der Vielzahl von Jugendlichen, die in den letzten Jahren offensichtlich bereichert aus einer Werkstatt herausgekommen sind – sei es um das Wissen um Partizipationsmöglichkeiten, die Erfahrung, Politiker/innen persönlich kennengelernt zu haben oder einfach Basiswissen um die österreichische Politik.



DIE WERKSTÄTTEN

Im Schuljahr 2019/2020 fanden insgesamt **26 Werkstätten** im Landhaus bzw. online statt. 17 Werkstätten wurden direkt im Landhaus durchgeführt, eine Werkstatt in der Schule und 8 online.

Gesamtanzahl der Werkstätten

Anzahl	Werkstätten
14	Politikwerkstätten*
8	Medienwerkstätten*
4	Partizipationswerkstätten

Verteilung nach Geschlecht

Bei Mitmischen im Landhaus nahmen **530 Jugendliche** teil, davon waren **407 weiblich** und **123 männlich**.

Jugendliche nach Geschlecht

Gesamt	weiblich	männlich
530	407	123

Jugendliche nach Werkstätten und Geschlecht

Werkstatt	Gesamt	weiblich	männlich
Politik	259	192	67
Medien	187	147	40
Partizipation	84	68	16

„ES WAR ALLGEMEIN EIN SEHR RESPEKTVOLLER UMGANG, WIR WURDEN IMMER ERNST GENOMMEN UND KONNTEN UNS MIT JEDEM BETEILIGTEN SEHR GUT UNTERHALTEN.“

Schüler, AHS

* 5 Politikwerkstätten und 3 Medienwerkstätten fanden online statt, siehe ab Seite 44.

Altersverteilung

Die Altersverteilung zeigt, dass die **Mehrheit** der Jugendlichen **zwischen 15 und 18 Jahre** alt war.

Jugendliche nach Alter

15–18 Jahre	über 18 Jahre
503	27

Jugendliche nach Werkstätten und Alter

Werkstatt	15–18 Jahre	über 18 Jahre
Politik	238	21
Medien	185	2
Partizipation	80	4

26 Klassen nahmen an den Werkstätten teil. Diese verteilten sich auf die steirischen Bezirke wie folgt:

Teilnehmende Klassen nach Bezirken

Anzahl	Bezirk/Ort
2	Bruck-Mürzzuschlag
1	Deutschlandsberg
7	Graz
4	Hartberg-Fürstenfeld
2	Leibnitz

Anzahl	Bezirk/Ort
3	Liezen
2	Murtal
2	Südoststeiermark
2	Voitsberg
1	Weiz

Insgesamt wurden **9 unterschiedliche Schultypen**, die sich für die Werkstätten im Schuljahr 2019/2020 gemeldet hatten, gezählt. Die Anzahl der Teilnehmenden verteilte sich auf die Schultypen folgendermaßen:

Jugendliche nach Schultypen und Einrichtungen

Anzahl	Schultyp/Einrichtung	
100	BG/BRG	Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium
22	HLA	Höhere land- und ernährungswirtschaftliche Schule
14	BORG	Bundesoberstufenrealgymnasium
57	BHAK/BHAS	Bundeshandelsakademie/Bundeshandelschule
72	LBS	Landesberufsschule
146	BAfEP	Bundesanstalt für Elementarpädagogik
43	HLW	Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
53	LFS	Landesfachschule
23	HTL	Höhere technische Lehranstalt



DIE POLITIKWERKSTATT

Im Schuljahr 2019/2020 nahmen **161 Jugendliche** an den **9 Politikwerkstätten** im Landhaus teil. Eine der Politikwerkstätten in diesem Schuljahr war eine Spezialwerkstatt zum Thema Kinderrechte – nähere Informationen dazu siehe Seite 37.

„ES WAR INTERESSANTER
ALS GEDACHT, WIR HABEN
VIELE VERSCHIEDENE
MEINUNGEN GEHÖRT!“

Schüler, HAK

Schüler/innen nach Geschlecht

Gesamt	weiblich	männlich
161	106	55

Schüler/innen nach Alter

15–18 Jahre	über 18 Jahre
140	21

Schüler/innen nach Schultyp

Anzahl	Schultyp/Einrichtung
34	LBS Landesberufsschule
57	BHAK Bundeshandelsakademie
32	BG/BRG Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium
38	BAfEP Bundesanstalt für Elementarpädagogik

Politik und Jugend im Gespräch

- Direkte Kommunikation mit Politikerinnen und Politikern
- Überbrückung der Distanz zwischen den Lebenswelten junger Menschen und Politik
- Vermittlung von Grundlagenwissen zur Politik in der Steiermark



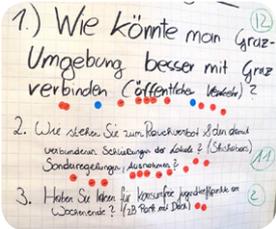
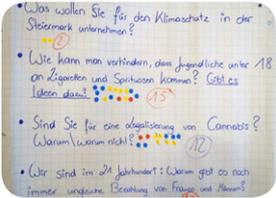
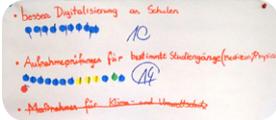
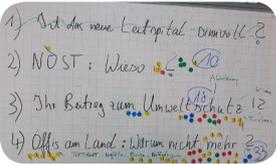
Stationen

Rundgang



Fragen und Antworten

Das „Herzstück“ in der Politikwerkstatt ist der **Talk mit den Abgeordneten des steirischen Landtags**. Ziel der Gesprächsrunde ist der direkte Austausch zwischen Politikerinnen und Politikern und den Jugendlichen. Zu Beginn des Treffens begeben sich jeweils ein Abgeordneter bzw. eine Abgeordnete mit einer Kleingruppe von Jugendlichen in eine „Murmelrunde“, um so als Einstieg einen persönlichen Kontakt zu ermöglichen. Die Jugendlichen stellen danach in der Gesprächsrunde allen Politiker/innen Fragen, die sie im Vorfeld in einem gemeinsamen Auswahlverfahren festlegen.



29 Fragen schafften dieses Jahr den Einzug in die Gesprächsrunde. Im Anschluss an die Beantwortungen konnten auch die Politiker/innen den Jugendlichen ihre Fragen stellen. Dabei interessierten sie sich beispielsweise für Ansichten und Einstellungen der Jugendlichen zu verschiedensten (aktuellen) Themen, ihr Wahlverhalten oder ihr Interesse an Klimaschutz. Zum Abschluss wurde erneut eine „Murmelrunde“ aus Jugendlichen und jeweils einem/einer Abgeordneten gebildet.



Talk Vorbereitung



Talk mit Politiker/innen



„DIE GEPRÄCHSRUNDE MIT DEN POLITIKER/INNEN IST SEHR GUT FÜR DIE MEINUNGSBILDUNG.“
Schülerin, AHS

In **9 Politikwerkstätten** stellten sich **Landtagsabgeordnete und Vertretungen aller Fraktionen** den Fragen der Jugendlichen. Folgende Personen sind 2019/20, teilweise mehrfach, in den Rittersaal zur Gesprächsrunde gekommen:

ÖVP Bernhard Ederer
Franz Fartek
GRⁱⁿ Anna Hopper
Cornelia Izzo
Julia Majcan, MSc
KO Barbara Riener
Mag. Lukas Schnitzer

SPÖ Wolfgang Moitzi
KO Johannes Schwarz
Cornelia Schweiner
Klaus Zenz

FPÖ Gerhard Hirschmann
Arnd Meißl
Albert Royer
Ewald Schalk

GRÜNE GR Karl Dreisiebner
DI.ⁱⁿ Lara Köck
Lambert Schönleitner
Georg Schwarzl

KPÖ KO Claudia Klimt-Weithaler
StR Mag. Robert Krotzer
Dr. Werner Murgg

NEOS Robert Reif
KO Niko Swatek, BSc

„SEHR GEFALEN HAT MIR,
DASS MAN DIE MÖGLICHKEIT
HATTE ECHTE POLITIKER ZU
ALLTÄGLICHEN DINGEN
ZU BEFRAGEN.“

Schüler, AHS

„ES WAR INTERESSANT
ZU ERLEBEN, WIE DIE
POLITIKER UNTEREINANDER
SO SIND.“

Schülerin, BAFEP

Verteilung der Fragen auf Kategorien

Die **29 ausgewählten und gestellten Fragen** der Jugendlichen decken viele Lebensbereiche und politische Themen ab. Um die tatsächlich gestellten Fragen zu ordnen, wurden **10 Kategorien** erstellt. Im Folgenden sind für die einzelnen Kategorien beispielhaft einige Begrifflichkeiten aus den in den Werkstätten gestellten Fragen der Jugendlichen und die Anzahl der gestellten Fragen zur Kategorie aufgelistet:

THEMA	INHALT	ANZAHL
Klimaschutz	persönliche und politische Maßnahmen für den Klimaschutz, CO ₂ -Steuer, E-Autos, Pläne in der Steiermark, Lebensmittel	5
Regionales Leben	geplantes Leitspital in Stainach, Attraktivität ländlicher Bereich, öffentlicher Verkehr	5
Ausbildung	unbezahlte Praktika, Pflichtfächer Matura, 40 Stunden Unterricht, Aufnahmeprüfungen Studium	4
Gesellschaft	Bezahlung Kindergartenpädagog/innen, Generationenvertrag, ungleiche Bezahlung Männer und Frauen	4
Ibiza	Was sagen Sie zur Ibiza-Affäre?	2
Jugendschutz	mit 16 wählen, aber nicht rauchen, Zigaretten und Spirituosen unzugänglich machen für Jugendliche	2
Recht	strafrechtliche Verfolgung bei Verbrechen gegen Kinderschutz, Legalisierung von Cannabis	2
Tierschutz	Tierschutzgesetz, Massentierhaltung	2
Wohnen	wenige leistbare Wohnungen, Neues Wohnen/Wohnblöcke	2
Politik leben	Was halten Sie von der Partei links von Ihnen?	1

Rückmeldungen

Am Ende der Werkstatt konnten die Teilnehmenden ihre positiven und negativen Eindrücke frei beschreiben. Folgende Rückmeldungen stammen von diesen Feedbackkarten:



„ZUERST BEFÜRCHTETE
ICH, DASS ES LANGWEILIG
IST, JEDOCH WAR ES
SEHR COOL, WEIL
SEHR INFORMATIV.“

Schüler, BG

„ALS POLITISCH NICHT
INTERESSIERTE PERSON
HABE ICH MEHR INTERESSE
BEKOMMEN, OBWOHL ICH
NICHT WÄHLEN DARF.“

Schüler, HAK

„AM MEISTEN HAT
MIR GEFALLEN, DASS WIR
DIE CHANCE GEKRIEGT
HABEN MIT DEN
POLITIKERN ZU REDEN.“

Schüler, LBS

„DIE GESPRÄCHSRUNDE
HAT MIR SEHR GEHOLFEN
ZU VERSTEHEN, FÜR WAS
DIE PARTEIEN STEHEN UND
AUCH MEINE SICHT
VERÄNDERT.“

Schülerin, HAK

„ICH FAND ES TOLL,
DASS WIR EIN ROLLENSPIEL
GEMACHT HABEN UND WIR ES
SELBST ERLEBEN DURFTEN,
SO KONNTE MAN ES
BESSER VERSTEHEN.“

Schülerin, BAfEP

„SEHR INTERESSANT.
NUN KANN MAN SICH
EHER VORSTELLEN WIE
ES IN DER
REALITÄT ABLÄUFT.“

Schüler, AHS

DIE PARTIZIPATIONSWERKSTATT

Insgesamt nahmen **84 Jugendliche** an den **4 Partizipationswerkstätten** teil.



Schüler/innen nach Geschlecht

Gesamt	weiblich	männlich
84	68	16

Schüler/innen nach Alter

15–18 Jahre	über 18 Jahre
80	4

Schüler/innen nach Schultyp

Anzahl	Schultyp/Einrichtung
38	BG/BRG Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium
18	HLW Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
28	BAfEP Bundesanstalt für Elementarpädagogik

Politik und Mitbestimmung gestalten

- Erleben von demokratischen Rechten und Entscheidungsprozessen
- Erfahrungen bezüglich gesellschaftspolitischem Engagement
- Wahrnehmung vielfältiger Interessenlagen und komplexer politischer Entscheidungen
- Die Rolle von Gemeindeverantwortlichen und Presse spielerisch erfahren



Gemeinde

Elefantenrunde



Parteien

Wahl



DIE MEDIENWERKSTATT

Insgesamt nahmen **120 Jugendliche** an den **5 Medienwerkstätten** teil.

Schüler/innen nach Geschlecht

Gesamt	weiblich	männlich
120	103	17

Schüler/innen nach Alter

15–18 Jahre	über 18 Jahre
118	2

Schüler/innen nach Schultyp

Anzahl	Schultyp/Einrichtung	
53	LFS	Landesfachschule
20	BAfEP	Bundesanstalt für Elementarpädagogik
25	HLW	Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
22	HLA	Höhere land- und ernährungswirtschaftliche Schule

„IHR HABT ES SEHR GUT GESTALTET - SO, DASS MAN SICH AUCH VIEL MERKT!“

Schüler, LFS

„ALLGEMEIN SEHR INTERESSANT UND EINER DER WENIGEN AUSFLÜGE, DIE NICHT LANGWEILIG WAREN.“

Schülerin, HLW

Politik und Medien erfahren

- Erkennen von Vor- und Nachteilen der Struktur heutiger Medienangebote
- Erfassen der Bedeutung von Medien
- Auseinandersetzung mit Aspekten der Medienwelt und der Verschränkung von Medien und Politik



Rückmeldungen

Wie bei den anderen Werkstätten auch, konnten die Teilnehmenden ihre positiven und negativen Eindrücke frei beschreiben. Folgende Rückmeldungen stammen von diesen Feedbackkarten:



MITMISCHEN SPEZIAL: KINDERRECHTE IM LANDHAUS „WELCHE KINDERRECHTE SIND EUCH WICHTIG?“

Im Rahmen der Steirischen KinderrechteWoche* 2019 fand eine **Spezialwerkstatt** des bewährten Formats **Mitmischen im Landhaus** statt: 17 Schülerinnen der BAfEP Graz waren zu Gast im Landhaus und haben sich in dieser besonderen Politikwerkstatt mit den Kinderrechten und der steirischen Landespolitik befasst.

An diesem Vormittag standen am Programm: ein Rundgang durch das Landhaus inklusive Besuche in den Büros von Landtagspräsidentin Gabriele Kolar, Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner und Landesrätin Mag.^a Doris Kampus.

Danach bekamen die Jugendlichen in einem Stationenbetrieb Einblicke in verschiedene Themenbereiche rund um die Landespolitik und die Kinderrechte und bereiteten gemeinsam Fragen für die Gesprächsrunde mit den Politiker/innen vor.

Zu Gast in der Werkstatt waren **Cornelia Schweiner, Anna Hopper, Lambert Schönleitner und Claudia Klimt-Weithaler**. Die Jugendlichen interessierten sich besonders für Maßnahmen, um allen Kindern gute Bildung zu ermöglichen. Weiters wollten die jungen Menschen von den politischen Verantwortlichen wissen, wie das Recht auf Freizeit mit dem hohen Ausmaß an Unterrichtsstunden und den Praxistunden für angehenden Kindergartenpädagog/innen vereinbart werden kann. Auch die Bezahlung der Pädagog/innen war beim Talk mit Politiker/innen ein Thema. Daneben gab es auch reichlich Gelegenheit zu persönlichem Austausch in Kleingruppen mit Politiker/innen und Jugendlichen zu den Kinderrechten. Danach stellten die Politiker/innen den Jugendlichen Fragen und interessierten sich dafür, ob die jungen Leute nach der Ausbildung den Beruf als Kindergartenpädagoginnen ergreifen wollen oder eine weitere Ausbildung anstreben.



Einig waren sich die anwesenden Politiker/innen darin, dass es wichtig wäre, dass die Schüler/innen Zeit für Freizeit haben sollen und dass die Kinderrechte stärker abgesichert werden müssen. **„Wir nehmen eure Rechte ernst“** war das gemeinsame politische Bekenntnis.

An diesem Vormittag konnte sich auch die zuständige Landesrätin Ursula Lackner Zeit nehmen, die Anliegen der Jugendlichen in Bezug auf die Kinderrechte zu erfahren. Für **Jugend- und Bildungslandesrätin Ursula Lackner** ist klar: *„Die Geburtsstunde der UN-Kinderrechtskonvention jährt sich dieser Tage zum 30. Mal – einerseits ein guter Grund, um auf das bereits Erreichte zurückzublicken, andererseits ein Auftrag, weiterhin am Ball zu bleiben und bestehende blinde Flecken sichtbar zu machen. Die Kinderrechtewoche mit Aktionen wie „Kinderrechte-Politik“ im Landhaus dienen einer solchen Sichtbarmachung – ABER: Die Kinderrechte müssen 365 Tage im Jahr in unserem Fokus stehen und mit Leben befüllt werden. Um beispielsweise das Recht auf Berücksichtigung der Meinung des Kindes zu gewähren, müssen Jugendliche nicht nur hautnah erleben können, wie demokratische Prozesse ablaufen, sondern sich auch daran beteiligen können.“*

Daniela Köck von beteiligung.st unterstreicht die Wichtigkeit, Jugendliche zu Wort kommen zu lassen: *„Wenn Jugendliche die Möglichkeit haben sich einzubringen und gehört zu werden, ist das zum einen eine tolle Erfahrung, zum anderen sind es wertvolle Aspekte für die Landesvertreter/innen jugendgerechte Maßnahmen zu setzen, beteiligung.st setzt sich für das Recht auf Beteiligung ein.“*

*Zur Info:

Die Kinderrechtewoche ist eine Initiative von Kinder- und Jugendanwaltschaft, Menschenrechtsbeirat der Stadt Graz, Kinderbüro und beteiligung.st.

POLITISCHE BILDUNG IM CORONA-LOCKDOWN: „WIR HOLEN DAS LANDHAUS ZU DIR NACH HAUSE!“

Bedingt durch den Lockdown, der mit 16. März 2020 in Österreich als Maßnahme zur Pandemie-Bekämpfung begonnen hatte, wurden alle geplanten Werkstätten von Mitmischen im Landhaus abgesagt. Daher konnten einige Schulklassen nicht wie geplant ins Landhaus kommen.

Um trotzdem politische Bildung in der Steiermark zu fördern, wurden die Schulen mit verschiedenen Angeboten beschickt: Unter dem Motto *Wir holen das Landhaus zu dir nach Hause!* konnten die Jugendlichen Arbeitsblätter ausfüllen, sich in einem Comic über den Landtag informieren oder sich von Landtagspräsidentin Manuela Khom mittels Video erklären lassen, wie der Landtag in Zeiten von Covid 19 funktioniert. Außerdem wurden die Schulen gebeten, Fragen an die Abgeordneten zu schicken. Die Jugendsprecher/innen waren aufgerufen, einige der Fragen per Video zu beantworten.

ARBEITSMATERIAL zur STEIRISCHEN LANDESPOLITIK

Das **Arbeitsmaterial zur steirischen Landespolitik bringt das Landhaus zu den Schüler/innen nach Hause und Landespolitik direkt auf ihren Schreibtisch:**

Der Comic *Rundgang durchs Landhaus* erklärt die wichtigsten Details zum Sitz des steirischen Landtags. Die Arbeitsblätter *Landtags-Quiz* und *Werde zum Landtags-Nerd!* stellen den Schüler/innen einfache Aufgaben zum selbst rätseln und online recherchieren. Das Arbeitsmaterial steht als Download auf www.mitmischen.steiermark.at zur Verfügung.

RUNDGANG DURCHS LANDHAUS

Hallo!
Lust auf einen Rundgang
durchs Landhaus und ein paar
Infos zum Steirischen Land-
tag? Dann bist du hier
richtig!

Wir sind das
Moderationsteam von
Mitmischen im Landhaus und
führen dich nun ein bisschen
durch das Landhaus. So erfährst
du, was in diesem Haus passiert



Vielleicht bist du in der Herrngasse
schon einmal am Landhaus vorbeigegangen oder warst bereits im
Innenhof und hast vor Weihnachten die Eiskrippe bewundert.
Das Landhaus ist eines der bedeutendsten
Renaissance-Gebäude in Österreich.



COMIC

Im Landhaus haben
einige Landesrät*innen ihre
Büros. Auch die meisten Land-
tagsgäste der Parteien sind
hier zu finden. Außerdem tagt
hier der Landtag.

Die Landtagsabgeordneten
organisieren sich in
sogenannten Klubs. Das heißt,
alle Abgeordneten derselben
Partei schließen sich zu einem
Landtagsklub zusammen (sie
müssen dafür zumindest zu
zweit sein). Damit stehen ihnen
Räumlichkeiten und Personal
zur Verfügung, das sie bei
ihrer parlamentarischen Arbeit
unterstützt.



„Und was passiert
im Landhaus?“

besonders schön ist
der Innenhof mit
seinen Arkadengängen!

Der Landtag
ist das Parlament aller
Steirerinnen und Steirer. Dieses
Parlament hat die Aufgabe,
Gesetze für die Steiermark
zu beschließen.



WERDE ZUM LANDTAGS-NERD!

Recherchiere selbst und
beantworte folgende Fragen!

SCHAU REIN AUF
www.mitmischen.steiermark.at
www.landtag.steiermark.at

Alle fünf Jahre wählen die Steirerinnen und Steirer ihren Landtag.
Die letzte Wahl fand am 24. November 2019 statt. Wie viele % der Stimmen hat jede Partei bekommen?

Partei: ÖVP SPÖ FPÖ GRÜNE KPÖ NEOS
Prozent: _____

Je nach Wahlergebnis bekommen die Parteien im Landtag Mandate zugeteilt.
Das sind Sitze im Landtag. Recherchiere, wie viele Sitze die einzelnen Parteien aktuell im Landtag haben!

Partei: ÖVP SPÖ FPÖ GRÜNE KPÖ NEOS
Anzahl Mandate: _____

Der/die Präsident*in eines Landtags leitet die Landtagssitzungen und vertritt den Landtag nach außen.
Nach jeder Wahl wird ein/e neue/r Präsident*in von den Landtagsabgeordneten gewählt. Finde heraus,
wer aktuell Präsident*in des Landtags ist und zu welcher Partei er/sie gehört. Wie heißen die beiden
Stellvertreter*innen und welchen Parteien gehören sie an?

1. Präsident*in: _____

QUIZ

LANDTAGS-QUIZ: WAS GEHÖRT ZUSAMMEN?

Hier findest du einige Infos rund um das
Landhaus und die steirische Landespolitik.
Ordne die Kästchen rechts den Aussagen auf
der linken Seite zu.

WAS GIBT ES UNTER
www.mitmischen.steiermark.at

1 Der Landtag ist das **Parlament** aller Steirerinnen und Steirer. Dieses Parlament hat die Aufgabe, Gesetze für die Steiermark zu beschließen.

Die letzte hat am 24. November 2019 stattgefunden.

2 Der Landtag hat **Gesetzgebungskompetenz**, Kontrollfunktionen und Ernennungsvollmachten.

Hermann Schützenhöfer (ÖVP)

3 Jede/r **Abgeordnete** hat innerhalb ihrer/ seiner Partei eine bestimmte Zuständigkeit, das sind zum Beispiel folgende Bereiche:

Er hat seinen Sitz im Landhaus in Graz und besteht aus 48 Frauen und Männern - das sind die Landtagsabgeordneten.

4 Die steiermärkische **Landesregierung** besteht aus 8 Regierungsmitgliedern:

Dies war Anlass zu heißen Diskussionen im Landtag in den 1920er Jahren. Es wurde als obszön und untragbar angesehen, dass dieses Tier das Land repräsentiert. Daher wurde er 1962 „gezähmt“ – seither kommt Feuer nur mehr aus seinem Mund.

5 Seit 2015 heißt unser **Landeshauptmann**

Die Landtagsabgeordneten beschließen alle

Der Landtag in Zeiten von COVID 19

Manuela Khom, Präsidentin des steirischen Landtags, führt in einem Video durch das Landhaus und erklärt Jugendlichen, wie der Landtag während der Corona-Krise funktioniert: auch während der Zeit des sozialen Abstands arbeitet der Landtag weiter. Was sich alles verändert hat und wie die Sitzungen nun ablaufen, wird ebenso erklärt. In dem Video findet die Präsidentin auch Dankesworte für die Jugendlichen.

Das Video ist online auf www.mitmischen.steiermark.at



JUGENDLICHE FRAGEN - STEIRISCHE POLITIKER/INNEN ANTWORTEN

Nachdem im Frühjahr 2020 kein persönlicher Kontakt möglich war, waren steirische Schulen aufgerufen, Fragen zu schicken. Diese Fragen wurden an alle im Landtag vertretenen Parteien ausgeschickt. Vier Fragen, die besonders häufig gestellt wurden, wurden von Abgeordneten per Video beantwortet. Die Video-Antworten sind auf www.mitmischen.steiermark.at unter Aktuelles zu finden.



FRAGEN FRAGEN!

MEINE FRAGE AN STÄIRISCHE ABGEORNETETE!

Gerade in den letzten Wochen ist es sehr deutlich geworden: In der Politik werden viele Entscheidungen getroffen, die unser aller Leben betreffen. Aktuell wird wahrscheinlich niemand sagen: „Ach, das würde mir nie so sein!“

Hundertfach Jugendliche kommen jedes Jahr zu Mitleuten im Landhaus und haben in einer Gesprächsrunde die Möglichkeit, ihre Fragen an die verantwortlichen Abgeordneten oder Parteien zu stellen. Aufgrund der aktuellen Situation rund um COVID-19 ist das derzeit nicht möglich.

Umgekehrt können wir euch die Chance geben, eure Fragen an Politiker*innen zu stellen. Vielleicht fällt dir eine Frage zu einem der folgenden Themenfelder ein? Oder beschreibe mir etwas ganz anderes?

- Klimaschutz** Maßnahmen, Fridays for Future
- Politik leben** Wie ist die politische Arbeit?
- Verkehr** ÖPNV, Taxifahrer, Fahrradwegen
- Adaptivität** Corona-Krise, Notstand, Sonstige Beschränkungen
- Regionales** Regionalentwicklung, Tourismus
- Gesellschaft** Die für alle, Digitalität, Gleichberechtigung
- Jugendenschutz** Internetsicherheit, Suchen ab 18, Ausgrenzen
- Tierschutz** Umgang mit Tieren, Tierwohl
- Gesundheit** Krankheitsbilder, Fachlicher Beistand

Nun bist du am Zug!
Was interessiert dich? Wozu willst du aktuell die Meinungen und Anliegen von Politiker*innen wissen?
Meine Frage: _____

So nachhaken, wie für ein mit eurem/ihrem Lehrer*in besprochen habt. Überlegt für einen abendlichen in einer Kleingruppe eure Fragen. Das Team von Mitleuten wird eure Fragen an die Abgeordneten weiterleiten. Sobald wir Antworten haben, werden wir sie bei euch.

DANKE an die Schülerinnen und Schüler der LBS Mitterdorf im Mürztal, HAK Liezen, PTS Gratkorn, BG/BRG Klusemannstraße, BaFEP Graz und der HIB Liebenau für die vielen Fragen!

MITMISCHEN IM LANDHAUS ONLINE

Aufgrund des weiterhin hohen Infektionsgeschehens in Bezug auf Covid 19 war es leider nicht möglich, im Herbst 2020 die Mitmischen-Werkstätten im Landhaus abzuhalten. Daher wurde mit Schulen, die im Herbst 2020 Ersatztermine für die entfallenen Termine im Frühjahr gebucht hatten, vereinbart, dass die Werkstätten vor Ort in den Schulen abgehalten werden. Dies war lediglich bei einer Medienwerkstatt im Oktober 2020 möglich, denn ab den Herbstferien begann mit Anfang November der 2. Lockdown.

Politische Bildung und der Kontakt zwischen Jugend und Politik ist immer wichtig. Daher wurden **zu allen drei Werkstätten von Mitmischen im Landhaus Online-Formate entwickelt.** So funktioniert die Auseinandersetzung mit politischen Inhalten gemeinsam mit den Jugendlichen auch im digitalen Raum!

Im Vordergrund von Mitmischen im Landhaus steht, dass Jugendliche demokratische Prozesse und **politisches Handeln erfahren, erleben und verstehen können.** Dies gilt auch online: Bei der Durchführung der Werkstätten sind die Teilnehmer/innen selbst aktiv, diskutieren mit, bringen sich ein. Mittels verschiedenster Online-Tools wie Padlet, Conceptboard oder Mentimeter werden Methodenvielfalt und ein niederschwelliger Zugang gelebt. Alle Werkstätten wurden mit Microsoft Teams abgehalten.

DIE WERKSTÄTTEN ALS ONLINE-VARIANTEN

Insgesamt nahmen **165 Jugendliche** an **8 Online-Werkstätten** teil.

Teilnehmer/innen nach Werkstätten

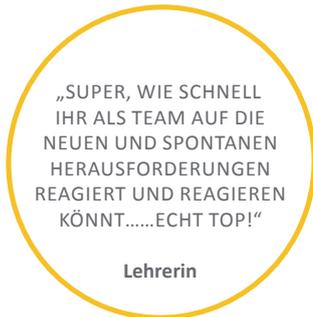
Teilnehmer/innen gesamt	5 Politikwerkstätten online	3 Medienwerkstätten online
165	98	67

Teilnehmer/innen nach Geschlecht

Teilnehmer/innen gesamt	weiblich	männlich
165	130	35

Teilnehmer/innen nach Schultyp

Anzahl	Schultyp/Einrichtung
60	BAfEP Bundesanstalt für Elementarpädagogik
38	LBS Landesberufsschule
30	BG/BRG Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium
23	HTL Höhere technische Lehranstalt
14	BORG Bundesoberstufenrealgymnasium



MEDIENWERKSTATT ONLINE

Was sind eigentlich Medien und welchen Einfluss haben sie auf unser Leben? Wie geht man mit der Vielfalt an Informationen um? Wie kann durch Medien-Inhalte manipuliert werden? Welche Zusammenhänge gibt es zwischen Medien und Politik?

Die Jugendlichen recherchieren online selbstständig in Kleingruppen zu traditionellen und neuen Medien und setzen sich interaktiv mit dem eigenen Medienkonsum und der Macht der Medien auseinander.



Rückmeldungen

Am Ende jeder Online-Werkstatt haben die Jugendlichen mittels einer anonymen Mentimeter-Umfrage die Möglichkeit, offen Rückmeldung zur Werkstatt zu geben und anzugeben, was sie sich mitnehmen. Im Folgenden sind einige Rückmeldungen exemplarisch angeführt:

„SEHR INTERESSANTE FAKTEN ÜBER DIE MARKTMACHT EINIGER MEDIEN UND DIE MACHT VON MEDIEN INSGESAMT.“

Schülerin, BORG

„ALLES IN ALLEM EIN SEHR INTERESSANTER UND INFORMATIVER WORKSHOP.“

Schüler, BORG

„INTERESSANT WAR, WIE MAN ÜBERPRÜFEN KANN, OB ES SICH UM EINE SICHERE QUELLE HANDELT.“

Schüler, BG

„ICH FAND DEN WORKSHOP VOLL COOL, VOR ALLEM DIE MODERATOREN WAREN VOLL NETT ... UND MIR IST GENERELL VIEL HÄNGEN GEBLIEBEN.“

Schüler, BG

„MEHR DARAUF ACHTEN, WOHER DIE INFOS/NACHRICHTEN KOMMEN. NICHT IMMER ALLES GLAUBEN. HAB ICH TOLL GEFUNDEN.“

Schülerin, HTL

„INFORMATIONEN ÜBERPRÜFEN, EIGENE MEINUNG BILDEN, IM ZWEIFELSFALL VERSCHIEDENE QUELLEN EINHOLEN – DAS NEHME ICH MIR MIT.“

Schüler, HTL

„DASS MAN NICHT ALLES GLEICH GLAUBEN SOLL UND MAN AUF GEWISSE DINGE ACHTEN SOLLTE, UM DANN URTEILEN ZU KÖNNEN, OB INFORMATIONEN VERTRAUENSWÜRDIG SIND.“

Schülerin, BG

POLITIKWERKSTATT ONLINE

Was ist der Landtag? Welche Aufgaben und Kompetenzen hat er? Wie wird in der Steiermark Landespolitik gemacht? Warum macht wählen gehen Sinn? Jugendliche recherchieren gemeinsam, bringen ihre Standpunkte und Themen ein. In der Online-Gesprächsrunde mit Landtagsabgeordneten stellen die Jugendlichen Fragen und bekommen Antworten aus erster Hand.

Abgeordnete in der Werkstatt

Wie in den Werkstätten im Landhaus ist auch online das Herzstück der Politikwerkstatt die **Gesprächsrunde mit den Abgeordneten**. **Elf Abgeordnete** aller im Landtag vertretenen Parteien stellten sich teilweise mehrmals den Fragen der Jugendlichen.

ÖVP Silvia Karelly
Julia Majcan, MSc

FPÖ Patrick Derler
KO Stv. LAbg. Stefan Hermann
Marco Triller, BA, MSc

KPÖ KO Claudia Klimt-Weithaler

SPÖ KO Stv. Dr. Wolfgang Dolesch
Cornelia Schweiner

GRÜNE Veronika Nitsche, MBA
Georg Schwarzl

NEOS Robert Reif

Fragen und Antworten online

Aufgrund der etwas kürzeren Dauer der Online-Werkstatt wurden die Jugendlichen jeweils im Vorfeld gebeten, sich über mögliche Fragen an die Abgeordneten Gedanken zu machen und diese in das Forum online.beteiligung.st einzutragen. In der Werkstatt werden die gesammelten Fragen gemeinsam besprochen und gemeinsam entschieden, welche 5 Fragen für die Gesprächsrunde ausgewählt werden.

25 Fragen der Jugendlichen schafften den Einzug in die Gesprächsrunden. Um die gestellten Fragen zu ordnen und Häufigkeiten zu erfassen, wurden 10 Kategorien gebildet (siehe Tabelle unten). Inhaltlich lag der Schwerpunkt auf Corona bzw. damit verbundene Themen wie Impfen und Home-Schooling. Da mehrere Klassen von Bildungsanstalten für Elementarpädagogik an den Politikwerkstätten online teilnahmen, wurden auch dahingehend einige Fragen gestellt.

THEMA	INHALT	ANZAHL
Corona	Corona Ansteckungsgefahr in Schulbussen, wirtschaftliche Folgen und Schulden durch Corona, PCR-Tests, 3. Lockdown	8
Elementarpädagogik	Neue Gesetzesnovelle Kindergarten Steiermark, gesellschaftlicher Status und Bezahlung Elementarpädagog/innen	5
Impfen	Impfen lassen, Tests und Forschungen zum Impfstoff, Impfpflicht	4
Home-Schooling	Distance Learning, Schichtbetrieb in Schulen	2
Arbeitsmarkt	Initiativen für Arbeitslose	1
Gewaltschutz	Gewaltschutz in den Familien	1
Gleichberechtigung	Gesellschaftliche Benachteiligung von Frauen	1
Kinderrechte	Welches Kinderrecht ist Ihnen besonders wichtig?	1
Politiker*in sein	Wie gehen Politiker/innen mit Hass im Netz um?	1
Suchtmittel	Wie stehen Sie zur Legalisierung von Cannabis?	1

Fragen der Abgeordneten an die Jugendlichen

Umgekehrt hatten auch die Abgeordneten die Möglichkeit, Ja/Nein-Fragen an die Jugendlichen zu stellen. Die Jugendlichen hatten im Programm MS Teams die Möglichkeit, mittels „Hand heben“-Funktion ihre Zustimmung auszudrücken. Zusätzlich wurden Wortmeldungen der Jugendlichen zu den Antworten eingeholt.

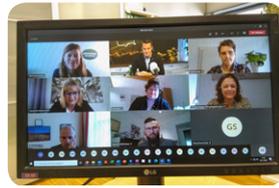
So fragten die Abgeordneten die Jugendlichen unter anderem, ob sie zu den Corona-Tests gehen, ob sich die Jugendlichen Nachteile durch die Home-Schooling-Phasen erwarten, wie sie zu Klimaschutz stehen oder ob sie bereits wissen, welchen Berufsweg sie nach der Schule einschlagen wollen.

Feedback

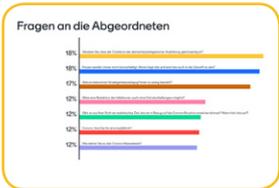
Am Ende jeder Online-Werkstatt hatten die Jugendlichen mittels einer anonymen Mentimeter-Umfrage die Möglichkeit, eine einfache Rückmeldung mit „sehr gut“, „ok“, „nicht gefallen“ zu geben. Knapp 80% bewerteten die Werkstatt mit „sehr gut“, 19 % mit „ok“. Lediglich 2% der Jugendlichen gefiel die Werkstatt nicht.

„FINDE ES TOLL, DASS DIE POLITIKER/INNEN ONLINE MITGEMACHT HABEN. DIE POLITIKER/INNEN WAREN SEHR BEMÜHT UND WERTSCHÄTZEND - HAT DER KLASSE GEFALLEN UND EINEN ANDEREN ZUGANG ZU POLITIKER/INNEN GEBRACHT.“

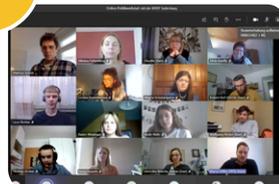
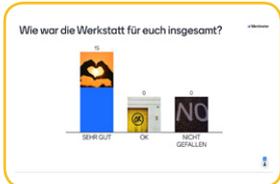
Lehrer



Online-Talk



Fragen stellen



Rückmeldungen

Am Ende jeder online Politikwerkstatt hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, offen Rückmeldung zur Werkstatt zu geben und anzugeben, was sie sich mitnehmen. Im Folgenden sind einige Rückmeldungen exemplarisch angeführt:

„MIT HAT ES GUT GEFALEN,
DASS WIR WIRKLICH MIT DEN
POLITIKERN PERSÖNLICH
REDEN KONNTEN.“

„DASS DIE POLITIKER SO
AUF UNSERE FRAGEN
EINGEGANGEN SIND,
WAR ECHT TOLL!“

„MIR HAT ALLES GUT
GEFALEN, ES WAR EIN
SPANNENDER UND
HILFREICHER VORMITTAG.“

„SEHR INFORMATIV.
UMSETZUNG ÜBER TEAMS
FUNKTIONIERT WIRKLICH GUT.
WIEDERHOLUNGSBEDARF!!“

„ES WAR SEHR INTERESSANT.
DAS SOLLTE MEINER MEINUNG
NACH ÖFTER UND LÄNGER
GEMACHT WERDEN.“

„DASS WIR MIT POLITIKERN
SPRECHEN KONNTEN HAT MIR AM
BESTEN GEFALEN. ICH HÄTTE GERN
VIEL LÄNGER MIT IHNEN GEREDET!“

„MIR HAT DIE FRAGERUNDE SEHR
GUT GEFALEN! ICH WÜRDIE MICH
ABER WÜNSCHEN, DASS WIR DEN
POLITIKERN MEHR FRAGEN STELLEN
KÖNNTEN. EIN BISSCHEN MEHR
ZEIT WÄRE GUT.“

„MIR HAT DIE GANZE IDEE DAHIN-
TER SEHR GUT GEFALEN, DASS
WIR SOLCH EINE MÖGLICHKEIT
BETKOMMEN HABEN. NICHT SO
GUT GEFALEN HAT MIR, DASS DIE
POLITIKER NUR EINE MINUTE ZEIT
FÜR ANTWORTEN HATTEN.“

„ICH FAND DIE GESPRÄCHSRUNDE
SUPER, DA MAN DIE SPANNUNG
ZWISCHEN DEN POLITIKERN
MITVERFOLGEN KONNTE. WAS MIR
NICHT SO GEFALEN HAT, WAR, DASS
ES SICH AB UND ZU GEZOGEN HAT.“

Kinderrechte-Spezialwerkstatt online

Im Rahmen der Steirischen KinderrechteWoche fand auch 2020 eine spezielle Politikwerkstatt statt: 26 Schüler/innen der BAfEP Hartberg beschäftigten sich bereits vorab in einem eigenen Workshop mit den Kinderrechten und stellten diesbezügliche Fragen an die Abgeordneten. Wie auch in den letzten Jahren in analoger Form war es möglich, alle im Landtag vertretenen Parteien zu diesem Polit-Talk begrüßen zu können. Die Fragen der Jugendlichen beantworteten: Stefan Hermann, Silvia Karely, Claudia Klimt-Weithaler, Robert Reif, Georg Schwarzl und Cornelia Schweiner. Das Interesse der Abgeordneten war groß, sie bedankten sich für die Fragen und das Aufwerfen der Themen. Sie beantworteten die Fragen der Jugendlichen zu Gewaltschutz, den Arbeitsbedingungen in der Elementarpädagogik und gaben Einblick, welche Kinderrechte ihnen persönlich besonders wichtig sind.



EVALUIERUNG



Die Evaluierung des gesamten Ablaufs ist zentraler Bestandteil der laufenden Projektabwicklung. Kontinuierlich holt beteiligung.st Rückmeldungen von allen Beteiligten ein.

In Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Lehr- und Begleitpersonen, den Moderatorinnen und Moderatoren, den Abgeordneten und der gastgebenden Landtagsdirektion sammelt beteiligung.st Bewertungen, Meinungen und Reaktionen, um die Qualität von Mitmischen im Landhaus zu erfassen und laufend verbessern zu können.

Mit folgenden **Maßnahmen** wird die Qualitätssicherung im gesamten Projektverlauf garantiert:

- Protokolle der Moderatorinnen und Moderatoren nach jeder Werkstatt
- Protokollierte Reflexionsrunden mit den Jugendlichen am Ende jeder Werkstatt
- Schriftliche Rückmeldungen der Jugendlichen
- Feedbackbögen für die begleitenden Lehrerinnen und Lehrer
- Regelmäßige Teambesprechungen von beteiligung.st zur Überprüfung der Meilensteinplanung, Auswertung der Reflexionsrunden, Protokolle und Feedbackbögen
- Zwischenevaluationstreffen im Team
- Gespräche mit den Klubs
- Abschlussevaluationstreffen im Team beteiligung.st

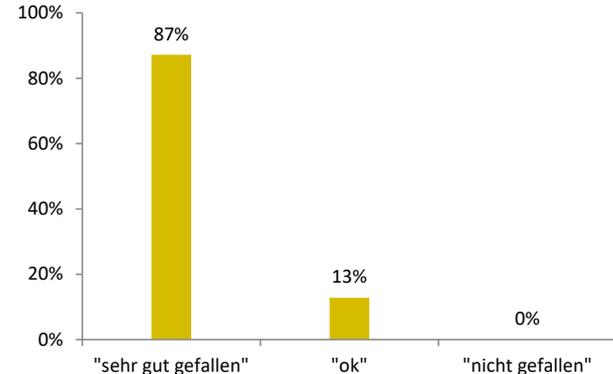
RÜCKMELDUNGEN DER TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

Am Ende jeder Werkstatt wird eine moderierte Reflexionsrunde abgehalten, um den Jugendlichen die Chance zu geben, ihre Eindrücke der vorangegangenen Stunden zu sammeln und nachzubesprechen. Dabei wird Raum für Austausch und Kritik gegeben.

Zudem werden die Jugendlichen gebeten, ein schriftliches Feedback zu verfassen. Dabei können sie ihre positiven und negativen Anmerkungen anonym notieren. Auf diesen Feedbackkarten können die Jugendlichen ihre Eindrücke frei beschreiben, es gibt keinen standardisierten Fragebogen. Die Ergebnisse daraus sind bei den einzelnen Werkstätten angeführt (siehe Rückmeldungen).

Neben den schriftlichen Feedbackkarten können die teilnehmenden Jugendlichen eine einfache Rückmeldung mit „sehr gut gefallen“, „ok“ und „nicht gefallen“ geben. Demnach gefiel **87 %** der Schülerinnen und Schüler die Werkstätten sehr gut und **13 %** beurteilten die Werkstatt, an der sie teilgenommen hatten, mit „ok“.*

Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Werkstatt



* diese Rückmeldungen beziehen sich auf die Werkstätten vor Ort im Landhaus. Die Rückmeldungen aus dem Ampelfeedback speziell für die Online-Werkstätten finden sich auf Seite 50.

RÜCKMELDUNGEN DER LEHR- UND BEGLEITPERSONEN

Insgesamt kamen **über 40 Lehr- und Begleitpersonen** mit **530 Jugendlichen** zum Projekt ins Landhaus bzw. nahmen online daran teil. Die Begleitpersonen leisten einen sehr wichtigen Beitrag zum Gelingen des gesamten Ablaufs:

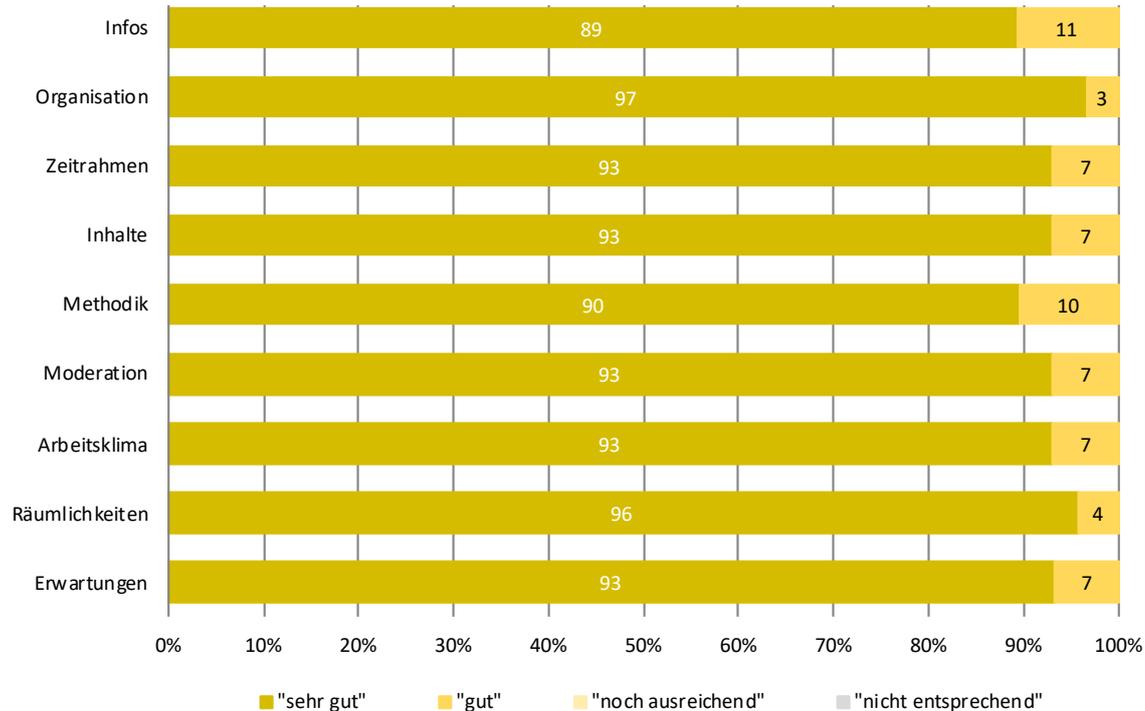
- Sie koordinieren Termin und Anreise,
- ermöglichen die Freistellung vom Unterricht für einen Vor- oder Nachmittag,
- sorgen vor allem auch für die Nachbereitung der Werkstätten in der Schule.

Bei den Werkstätten nehmen viele Lehr- und Begleitpersonen die Möglichkeit wahr, ihre Schülerinnen und Schüler in einem außerschulischen Kontext zu beobachten. Diese Beobachtungen sind für die Weiterentwicklung der Werkstätten von großer Wichtigkeit. Die Lehr- und Begleitpersonen schreiben im Verlauf der Werkstatt ihre Beobachtungen bei den einzelnen Stationen auf und geben am Ende der Werkstatt Feedback über die gesamte Veranstaltung ab.



Veranstaltung allgemein

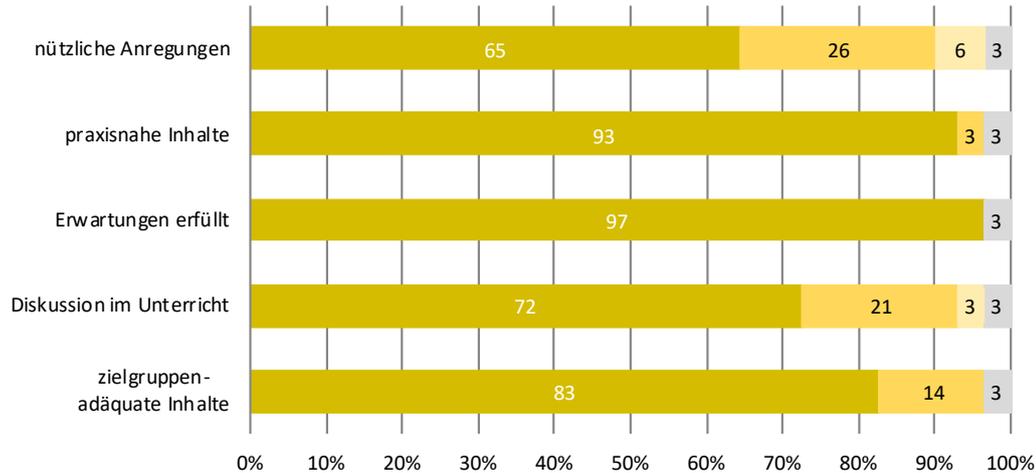
Das Balkendiagramm veranschaulicht, wie zufrieden die Lehr- bzw. Begleitpersonen insgesamt mit den einzelnen Bereichen der Werkstätten waren. Alle Bereiche - bis auf Infos - wurden mit über 90 % als sehr gut beurteilt. Kein einziger Bereich wurde mit „nicht entsprechend“ bewertet.



„DIE METHODISCHE
AUFBEREITUNG
WAR TOP!“
Lehrerin

Zufriedenheit mit den Inhalten der Werkstätten

Nach einzelnen Aspekten des Angebots befragt, meinten **93 %** der Lehr- und Begleitpersonen, dass die Inhalte der Werkstätten praxisnah sind, für **97 %** wurden die Erwartungen an die Werkstatt erfüllt.



„SEHR GELUNGENE
VERANSTALTUNG.“

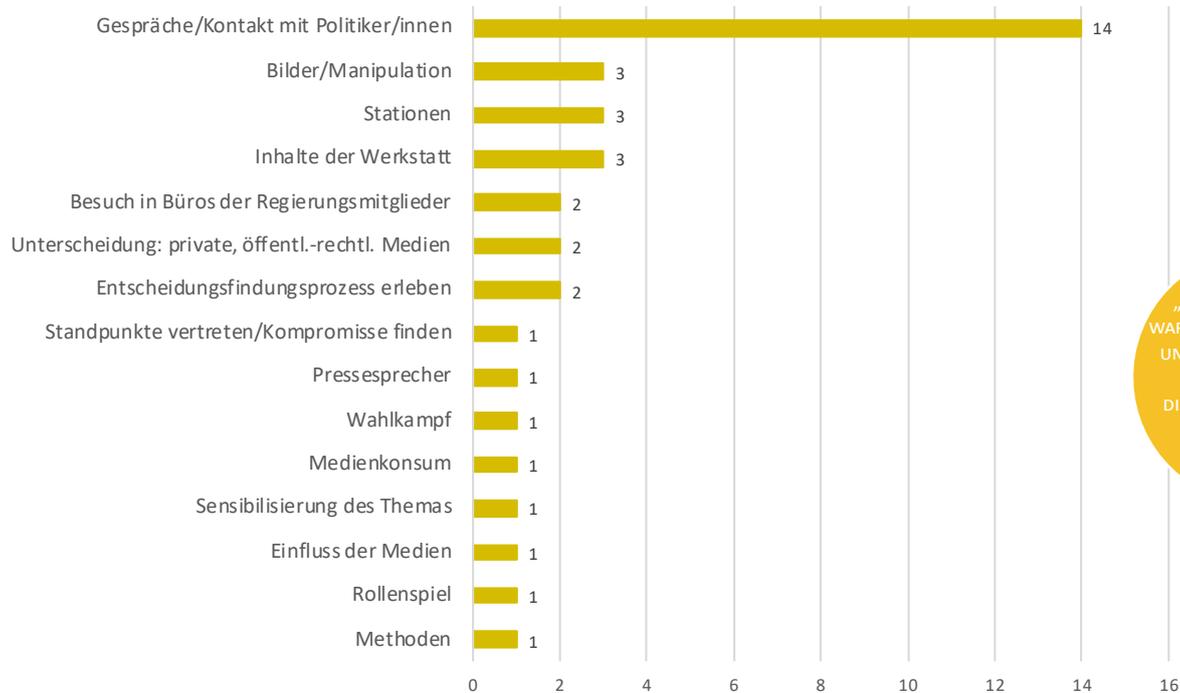
Lehrerin

„DAS OFFENE
GESPRÄCH MIT DEN
LANDTAGSABGEORDNETEN
HAT MIR GUT GEFALLEN!“

Lehrer

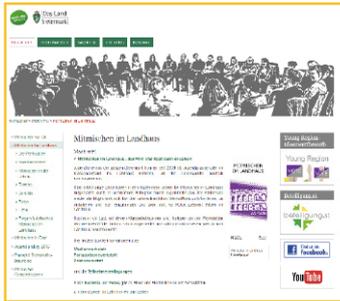
Lerneffekt auf Schülerinnen und Schüler

Welche Inhalte bzw. Teile der Werkstatt haben laut Begleitpersonen den größten Lerneffekt auf die teilnehmenden Jugendlichen? In folgender Tabelle sind die Rückmeldungen der Lehrpersonen dargestellt.



„DIE SCHÜLER/INNEN WAREN SEHR AUFMERKSAM UND INTERESSIERT DABEI UND POSITIV VON DIESER VERANSTALTUNG ÜBERRASCHT.“ “
Lehrerin

MITMISCHEN.STEIERMARK.AT



Auf mitmischen.steiermark.at werden zum einen Berichte und Fotos aus den Werkstätten von Mitmischen im Landhaus gesammelt und veröffentlicht. Zum anderen fördert dieses Webportal die weitere Auseinandersetzung von jungen Menschen mit Politik und gesellschaftlichen Entwicklungen.



Alle Informationen zum Projekt, die Teilnahme- und Anmelde-möglichkeiten finden sich unter dem Menüpunkt „Mitmischen im Landhaus“. Diese Seiten bieten Informationen über das Projekt für Jugendliche. Ein Folder und Informationen zu den Teilnahmebedingungen richten sich an die Lehr- und Begleitpersonen.

Neben den bereitgestellten Informationen (Politikwissen, Politik-ABC, Termine, Projekte) besteht sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene die Möglichkeit Fragen zu posten.

Die Onlineplattform wird inhaltlich von einem Redaktionsteam unter der Leitung von beteiligung.st betreut und koordiniert.



Die Schüler beteiligten sich mit viel Eifer an den Diskussionen BETEILIGUNG.AT

Von der Klasse ins Landhaus

Auch in diesem Schuljahr kommen an die 700 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren aus der Steiermark zum Mitmischen ins Landhaus. Kürzlich waren 30 Schüler der Landesberufsschule Mitterdorf zu Gast, um die Büros der Landesrätinnen **Doris Kampus** und **Ursula Lackner** zu besuchen, einen Stationsbetrieb zu absolvieren und eifrig zu diskutieren.

Kleine Zeitung, Mürztal, 27.10.19, Seite 24

Mitterdorferisches Mitmischen

Die Berufsschüler diskutierten mit Doris Kampus und Ursula Lackner.

Erfolgreich ins elfte Jahr gestartet ist die Aktion „Mitmischen im Landhaus“, bei der auch im heurigen Schuljahr wieder rund 700 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren aus der ganzen Steiermark teilnehmen werden. Für die Schulen und Jugendgruppen stehen an 33 Terminen jeweils drei verschiedene Werkstätten zur Auswahl: Politik, Partizipations- oder Medienwerkstatt.

Zur ersten Spezialwerkstatt in diesem Schuljahr kamen 30 Schüler der Landesberufsschule Mitterdorf im Mürztal ins Landhaus nach Graz. Am Programm stand ein Rundgang durch das Landhaus inklusive Besuche in den Büros von Landesrätin Doris Kampus und Landesrätin Ursula Lackner. Danach bekamen die Jugendlichen in einem Stationsbetrieb Einblicke in verschiedene Themenbereiche rund um die Landespolitik mit einem speziellen Blick auf Frauen in der Politik und



30 Schüler der Landesberufsschule Mitterdorf bekamen einen tiefen Einblick in den steirischen Landtag. beteiligung.at

bereiteten gemeinsam Fragen für die Gesprächsrunde mit den Politikerinnen vor. Dabei berichteten Kampus und Lackner den Mitterdorfer Schülern von ihren Erfahrungen hinsichtlich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, wie es ist, als einzige Frau in einer Männerrunde zu verhandeln und gaben den jungen Frauen auch Tipps für die Zukunft mit. Außer

dem fragten die Jugendlichen danach, welche Maßnahmen in der Steiermark geplant wären, würde es einen Klimanotstand geben, wie Kleinbauern besser gefördert werden können und wie sie zum Rauchverbot unter 18 stehen. „Es war sehr interessant und hat meine Perspektive auf Politik verändert“, meinte eine Schülerin nach der Werkstatt.

WOCHE Mürztal, 29.10.19, Seite 12

www.rundschau-medien.at

LOKALE

Seite 61
6./7. November 2019

Obersteirische Rundschau

SchülerInnen zu Gast im Landhaus

St. Barbara. Unter dem Motto „Mädchen Mut machen zum Mitmischen“ waren 30 SchülerInnen der Landesberufsschule Mitterdorf zu Gast im Grazer Landhaus. Mittelpunkt des Besuchs war eine Gesprächsrunde mit Landtagsabgeordneten verschiedener Fraktionen, daneben bekamen die Jugendlichen an mehreren Stationen Einblicke in verschiedene Themen der Landespolitik.



Bei einem Besuch im Grazer Landhaus konnten die SchülerInnen Landespolitik hautnah miterleben. Foto: beteiligung.at

Obersteirische Rundschau, 06./07.11.19, Seite 61



Spezialwerkstatt

Mitterdorferisches Mitmischen im steirischen Landhaus

24. November 2019 10:23 Uhr



30 Schüler der Landesberufsschule Mitterdorf bekommen einen tollen Einblick in den steirischen Landtag. Foto: Veröspaltung / Hochschulen von Bernhard Hubauer

Die Berufsschüler diskutierten mit Doris Kampus und Ursula Lackner.

Erfolgreich ins elfte Jahr gestartet ist die Aktion "Mitmischen im Landhaus", bei der auch im heurigen Schuljahr wieder rund 700 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren aus der ganzen Steiermark teilnehmen werden. Für die Schulen und Jugendgruppen stehen an 33 Terminen jeweils drei verschiedene Werkstätten zur Auswahl: Politik-, Partizipations- oder Medienwerkstatt. Dabei setzt das Projekt ebenso auf die bewährte und bei den jungen Besucher*innen sehr beliebte Möglichkeit zum direkten Kontakt mit Personen aus der Landespolitik, wie auf neue Schwerpunkte und Methoden. So gibt es beispielsweise in diesem Jahr, anlässlich zum Jubiläum von 100 Jahre Frauenwahlrecht in der Steiermark, fünf Spezialwerkstätten mit Mädchenschwerpunkt: Unter dem Motto „MÄDCHEN MUT MACHEN ZUM MITMISCHEN“, einer Initiative von Landesrätin Mag. Ursula Lackner, sind bei diesen Workshops Schulen mit hohem Mädchenanteil eingeladen, die bei der Gesprächsrunde auf weibliche Abgeordnete aus jeder Fraktion treffen.

Einblick in die Tagespolitik

Zur ersten Spezialwerkstatt in diesem Schuljahr kamen 30 Schüler der Landesberufsschule Mitterdorf im Mürztal ins Landhaus nach Graz. Am Programm stand ein Rundgang durch das Landhaus inklusive Besuche in den Büros von Landesrätin Doris Kampus und Landesrätin Ursula Lackner.

Danach bekamen die Jugendlichen in einem Stationenbetrieb Einblicke in verschiedene Themenbereiche rund um die Landespolitik mit einem speziellen Blick auf Frauen in der Politik und bereiteten gemeinsam Fragen für die Gesprächsrunde mit den Politikerinnen vor. Dabei berichteten Kampus und Lackner den Mitterdorfer Schülern von ihren Erfahrungen hinsichtlich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, wie es ist, als einzige Frau in einer Männernde zu verhandeln und gaben den jungen Frauen auch Tipps für die Zukunft mit. Außerdem fragten die Jugendlichen danach, welche Maßnahmen in der Steiermark geplant wären, würde es einen Klimanotstand geben, wie Kleinbauern besser gefördert werden können und wie sie zum Rauchverbot unter 18 stehen. „Es war sehr interessant und hat meine Perspektive auf Politik verändert“, meinte eine Schülerin nach der Werkstatt.

meinbezirk.at, 29.10.19
https://www.meinbezirk.at/muerztal/c-politik/mitterdorferisches-mitmischen-im-steirischen-landhaus_a3721461

Mitmischen im Landhaus ist erfolgreich ins elfte Jahr gestartet!

by Rainer Hilbrand | Posted on 11. November 2019

Mitmischen kommt langsam in die Jahre. Nicht so seine Gäste: die bleiben immer jung! Wie in den letzten zehn Jahren kommen auch in diesem Schuljahr wieder an die 700 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren aus der ganzen Steiermark ins Landhaus. Für die Schulen und Jugendgruppen stehen an 33 Terminen jeweils drei verschiedene Werkstätten zur Auswahl: Politik-, Partizipations- oder Medienwerkstatt. Dabei setzt das Projekt ebenso auf die bewährte und bei den jungen Besucher*innen sehr beliebte Möglichkeit zum direkten Kontakt mit Personen aus der Landespolitik, wie auf neue Schwerpunkte und Methoden. So gibt es beispielsweise in diesem Jahr, anlässlich zum Jubiläum von 100 Jahre Frauenwahlrecht in der Steiermark, fünf Spezialwerkstätten mit Mädchenschwerpunkt: Unter dem Motto „MÄDCHEN MUT MACHEN ZUM MITMISCHEN“, einer Initiative von Landesrätin Mag. Ursula Lackner, sind bei diesen Workshops Schulen mit hohem Mädchenanteil eingeladen, die bei der Gesprächsrunde auf weibliche Abgeordnete aus jeder Fraktion treffen.

Eine solche Spezialwerkstatt fand zum dritten Mal am Freitag, 08. November 2019 statt: Dafür kamen 23 Schüler*innen der BAEPF Jugendjugend zum Mitmischen im Landhaus nach Graz. Am Programm standen: ein Rundgang durch das Landhaus inklusive Besuche in den Büros von Landtagspräsidentin Gabriele Kolar, Landesrätin Mag. Ursula Lackner und Landesrat Johann Seifinger.

Danach bekamen die Jugendlichen in einem Stationenbetrieb Einblicke in verschiedene Themenbereiche rund um die Landespolitik mit einem speziellen Blick auf Frauen in der Politik, und bereiteten gemeinsam Fragen für die Gesprächsrunde mit den Politikerinnen vor.

Direkter Austausch zwischen Jugend und Politik: Das Herzstück der Politikwerkstatt ist die Gesprächsrunde mit Abgeordneten des Landtags. Für jede Spezialwerkstatt nimmt sich eine Politikerin jeder Partei Zeit, die Fragen der Jugendlichen zu beantworten. Diese wurden bereits im Vorfeld von den Jugendlichen gemeinsam formuliert und für die Gesprächsrunde ausgearbeitet. Besonders Interesse hatten die Jugendlichen an der Thematik der Gehaltsunterschiede in den „klassischen Männer- und Frauenberufen“ – sind die Schülerinnen doch selbst durch ihre Ausbildung davon betroffen. Von den Abgeordneten wollten die Jugendlichen wissen, wie sie diese Ungleichheit wahrnehmen und was die Politik machen könnte, um das Ausmaß von Gehaltsberufen zu steigern. Außerdem fragten die Jugendlichen die Abgeordneten danach, ob es einen Unterschied macht, ob ein Mann oder eine Frau politisch aktiv ist und wie sie zur Neuen Österreich stehen.

Die Jugendlichen fanden die Gesprächsrunde mit den Politikerinnen sehr spannend, da sie neue Einblicke in die Politik erhalten haben und hatten sich auch gerne noch länger ausgetauscht.



Ausseer Nachrichten online, 11.11.2019
<https://www.arf.at/>

Schüler*innen der HAK Liezen haben bereits 3x mitgemischt!

by Rainer Hilbrand | Posted on 18. November 2019

Knapp 60 Schüler*innen der HAK Liezen haben in diesem Schuljahr den Weg nach Graz auf sich genommen, haben das erste Schönefeldn getrotzt, um Politik hautnah zu erleben: bei Mitmischen im Landhaus!

Mitmischen kommt langsam in die Jahre. Nicht so seine Gäste: die bleiben immer jung! Wie in den letzten zehn Jahren kommen auch in diesem Schuljahr wieder an die 700 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren aus der ganzen Steiermark ins Landhaus. Für die Schulen und Jugendgruppen stehen an 33 Terminen jeweils drei verschiedene Werkstätten zur Auswahl: Politik-, Partizipations- oder Medienwerkstatt. Dabei setzt das Projekt ebenso auf die bewährte und bei den jungen Besucher*innen sehr beliebte Möglichkeit zum direkten Kontakt mit Personen aus der Landespolitik, wie auf neue Schwerpunkte und Methoden. So gibt es beispielsweise in diesem Jahr, anlässlich zum Jubiläum von 100 Jahre Frauenwahlrecht in der Steiermark, fünf Spezialwerkstätten mit Mädchenschwerpunkt: Unter dem Motto „MÄDCHEN MUT MACHEN ZUM MITMISCHEN“, einer Initiative von Landesrätin Mag. Ursula Lackner, sind bei diesen Workshops Schulen mit hohem Mädchenanteil eingeladen, die bei der Gesprächsrunde auf weibliche Abgeordnete aus jeder Fraktion treffen.

Bereits drei Klassen der HAK Liezen kamen in diesem Schuljahr zur Politikwerkstatt ins Landhaus nach Graz. Am Programm standen stets: ein Rundgang durch das Landhaus inklusive Besuche in den Büros von Regierungsratsmitgliedern bzw. der Landtagspräsidentin Gabriele Kolar.

Danach bekamen die Jugendlichen in einem Stationenbetrieb Einblicke in verschiedene Themenbereiche rund um die Landespolitik und bereiteten gemeinsam Fragen für die Gesprächsrunde mit den Politikerinnen vor.

Direkter Austausch zwischen Jugend und Politik: Das Herzstück der Politikwerkstatt ist die Gesprächsrunde mit Abgeordneten des Landtags. Für jede Werkstatt nimmt sich eine Abgeordnete jeder Partei Zeit, die Fragen der Jugendlichen zu beantworten. Diese wurden bereits im Vorfeld von den Jugendlichen gemeinsam formuliert und für die Gesprächsrunde ausgearbeitet. Besonders Interesse hatten die Jugendlichen aus Liezen in den Werkstätten an regionalen Fragen: So interessierten sie sich für die Pläne der Politik rund um den öffentlichen Verkehr und das Letztspiel in Liezen. Von den Abgeordneten wollten die Jugendlichen auch wissen, was sie für die Attraktivierung der ländlichen Regionen tun. Außerdem zeigten sich die Schüler*innen interessiert an dem Verhältnis zwischen den Parteien und fragten unter anderem auch danach, ob das bestehende Tierschutzgesetz aus Sicht der Abgeordneten ausreichend ist.

Die Jugendlichen fanden die Gesprächsrunden mit den Politikerinnen immer sehr spannend. Sie konnten, so kurz vor der Landtagswahl, einen wichtigen Einblick in die Landespolitik erhalten und hätten sich stets gerne noch länger mit den Abgeordneten ausgetauscht.

Ausseer Nachrichten online, 19.11.2019
<https://www.arf.at/>



KIKU

21.11.2019

Welche Kinderrechte sind euch wichtig?

Mitmischen Spezial: Jugendliche besuchten das Landhaus und diskutierten mit steirischen Landespolitikerinnen.

von Heinz Wagner

Im Rahmen der Steirischen KinderrechteWoche 2019 (eine Initiative von Kinder- und Jugendanwaltschaft, Menschenrechtsbeirat der Stadt Graz, Kinderbüro und beteiligung.st) fand eine Spezialwerkstatt des Formats Mitmischen im Landhaus statt: 17 SchülerInnen der BaFEP Graz waren zu Gast im Landhaus und haben sich in dieser besonderen Politikwerkstatt mit den Kinderrechten und der steirischen Landespolitik befasst.

Die Jugendlichen interessierten sich besonders für Maßnahmen, um allen Kindern gute Bildung zu ermöglichen. Weiters wollten die jungen Menschen von den politischen Verantwortlichen wissen, wie das Recht auf Freizeit mit dem hohen Ausmaß an Unterrichtsstunden und den Praxisstunden für angehenden Kindergartenpädagog*innen vereinbart werden kann. Auch die Bezahlung der Pädagog*innen war beim Talk mit Politiker*innen ein Thema. Daneben gab es auch reichlich Gelegenheit zu persönlichem Austausch in Kleingruppen zu den Kinderrechten. Danach stellten die Politiker*innen den Jugendlichen Fragen und interessierten sich dafür, ob die jungen Leute nach der Ausbildung den Beruf als Kindergartenpädagoginnen ergreifen wollen oder eine weitere Ausbildung anstreben. Die Antworten fielen unterschiedlich aus.

21.11.2019

<https://kurier.at/kiku/welche-kinderrechte-sind-euch-wichtig/400682135>



Jugendliche und Politikerinnen © Bild: beteiligung.at

Kinderrechte stärker absichern

Die Jugendlichen haben sich bereits vorab über Kinderrechte Gedanken gemacht, folgende Rechte sind ihnen besonders wichtig: Bildung, Schutz vor Gewalt, Spiel und Freizeit, Gesundheit und das Recht auf Gleichheit.

Einig waren sich die anwesenden Politiker*innen (Cornelia Schweiner, Anna Hopper, Lambert Schönleutner und Claudia Klimt-Weithaler) darin, dass es wichtig wäre, dass Schüler*innen Freizeit haben sollen und dass die Kinderrechte stärker abgesichert werden müssen.

An diesem Vormittag konnte sich auch die zuständige Landesrätin Ursula Lackner Zeit nehmen, die Anliegen der Jugendlichen in Bezug auf die Kinderrechte zu erfahren. Für Jugend- und Bildungslandesrätin Ursula Lackner ist klar: „Die Geburtsstunde der UN-Kinderrechtskonvention jährt sich dieser Tage zum 30. Mal – einerseits ein guter Grund, um auf das bereits Erreichte zurückzublicken, andererseits ein Auftrag, weiterhin am Ball zu bleiben und bestehende blinde Flecken sichtbar zu machen. Die Kinderrechtewoche mit Aktionen wie „Kinderrechte-Politik“ im Landhaus dienen einer solchen Sichtbarmachung – ABER: Die Kinderrechte müssen 365 Tage im Jahr in unserem Fokus stehen und mit Leben befüllt werden.“

www.mitmischen.steiermark.at

Jugendliche zu Wort kommen lassen



Die Initiative "Mitmischen im Landhaus", die Jugendliche zu mehr Mitsprache und Politikverständnis animieren soll, stand kürzlich ganz im Zeichen der Kinderrechte. 17 Schülerinnen der BAEP Graz waren zu Gast im Steier-Parlament und haben sich in dieser besonderen Politikwerkstatt mit den Kinderrechten und der steirischen Landespolitik befasst.

Neben einem Rundgang durch das Landhaus standen Gespräche mit Bildungslandschaftsleiterin Ursula Lackner, den Abgeordneten Cornelia Schweiner (SPÖ), Anna Hopper (ÖVP), Lambert Schlotterer (Grüne) sowie Klubfrau Claudia Kimm-Wethaler (KPO) am Programm.

Die Jugendlichen interessierten sich besonders für Maßnahmen, um allen Kindern gute Bildung zu ermöglichen. Weiters wollten die jungen Menschen von den politischen Verantwortlichen wissen, wie das Recht auf Freizeit mit dem hohen Ausmaß an Unterrichtsstunden und den Präsenzstunden für angehende Kindergartenpädagoginnen- und -pädagogen vereinbart werden kann. Auch die Beziehung der Pädagogen war beim Talk mit den Politikern ein Thema. Daneben gab es auch reichlich Gelegenheit zu persönlichem Austausch in Kleingruppen mit den Politikern und Jugendlichen zu den Kinderrechten.

Rechte ernst nehmen

Die Jugendlichen hatten sich bereits vorab über Kinderrechte Gedanken gemacht, dabei wurde klar, welche Rechte besonders am Herzen liegen: das Recht auf Bildung, das Recht auf Schutz vor Gewalt, das Recht auf Spiel und Freizeit, das Recht auf Gesundheit und das Recht auf Gleichheit.

„Wir nehmen eure Rechte ernst“ war das gemeinsame politische Bekenntnis. Für Jugend und Bildungslandschaften Ursula Lackner ging es in erster Linie darum, die Kinderrechte sichtbar zu machen... Die Kinderrechte müssen 365 Tage im Jahr in unserem Fokus stehen und mit Leben befüllt werden. Um beispielsweise das Recht auf Berücksichtigung der Meinung des Kindes zu gewährleisten, müssen Jugendliche nicht nur hautnah erleben können, wie demokratische Prozesse ablaufen, sondern sich auch daran beteiligen können.“ Daniela Köck von beteiligung.st unterstrich die Wichtigkeit, Jugendliche zu Wort kommen zu lassen: „Wenn Jugendliche die Möglichkeit haben sich einzubringen und gehört zu werden, ist das zum einen eine tolle Erfahrung, zum anderen sind es wertvolle Aspekte für die Landesvertreter jugendgerechte Maßnahmen zu setzen, beteiligung.st setzt sich für das Recht auf Beteiligung ein.“



meinbezirk.at, 09.12.19
https://www.meinbezirk.at/steiermark/c-politik/jugendliche-zu-wort-kommen-lassen_a3808710



Politische Bildung ist Baustein der demokratischen Gesellschaft

Heute, am 15. September, ist der internationale Tag der Demokratie. Er soll uns daran erinnern, dass Demokratie nicht selbstverständlich ist und sie aktiv gefördert und verteidigt werden muss. Wichtiger Teil ist eine umfassende politische Bildung junger Menschen.

Mitmischen im Landhaus startet ins 12. Jahr

Politische Bildung für junge Menschen liegt dem Land Steiermark am Herzen. Das zeigt das Projekt „Mitmischen im Landhaus“, ein Projekt des Landes Steiermark, Ressort Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege und dem Landtag Steiermark. „Als langjährige Parlamentarierin freut es mich besonders, die Arbeit hinter den Türen des Landhauses für die Jugendlichen sichtbar zu machen, sich heute die Jugendlichen, die sich damit beschäftigen, herzlich willkommen“, so Landtagspräsidentin Manuela Khom (rechts im Bild). Rund 700 Jugendliche aus der ganzen Steiermark sind eingeladen mitzumischen... „Es ist eine großartige Gelegenheit, steirischen Jugendlichen hautnah zeigen zu können, wie Politik in der Steiermark funktioniert, Abläufe zu erklären und ihnen zu vermitteln, wie wichtig Demokratie ist und was sie bewegen kann“, so Landesrätin Juliane Bogner-Strauß (Bildmitte). „Die Jugendlichen bekommen einen guten Einblick in demokratische Prozesse und finden diese Art der politischen Bildung immer sehr abwechslungsreich“, weiß GF Daniela Köck (links im Bild) von der durchführenden Organisation, beteiligung.st, aus Erfahrung.

Politikwerkstatt und mehr

In der Politikwerkstatt beschäftigen sich Jugendliche mit der Arbeit des Landtags und kommen in einer Gesprächsrunde in direkten Kontakt mit den Abgeordneten. In der Partizipationswerkstatt schäpften Jugendliche selbst in die Rolle von Politikerinnen/Politikern und erleben einen Gemeinderatswahlkampf hautnah mit. Die Medienwerkstatt wiederum bietet eine Auseinandersetzung mit der Rolle der Medien in der Demokratie und thematisiert den Umgang mit Fake News.

Auch im Schuljahr 2020/21 gibt es Werkstatt-Termine: Diese stehen für alle weiterführenden Schulen der Steiermark zur Verfügung. Die letzten Vorbereitungen laufen, die Anmeldung zu dem sehr beliebten Projekt startet am 24. September über die Seite www.mitmischen.steiermark.at

15.09.2020
<https://www.leibnitzaktuell.at/politische-bildung-ist-baustein-unserer-demokratischen-gesellschaft/>

Politische Bildung als Fundament einer demokratischen Gesellschaft
Mitmischen im Landhaus startet in "die neue Saison"
 21. September 2020, 10:40 Uhr



Gestern im Steierhaus für das 12. Jahr der Beteiligungskampagne "Mitmischen im Landhaus". Daniela Köck (2P von beteiligung.st), Landesrätin Juliane Bogner-Strauß, Landtagspräsidentin Manuela Khom (rechts im Bild) und Hochbegabte von beteiligung.st.

Klingt vielleicht nicht wirklich spannend, sollte aber besonders in Krisenzeiten hochgehalten werden: Vor Kurzem wurde der internationale Tag der Demokratie begangen. Dieser Tag wurde 2007 von den Vereinten Nationen beschlossen, um daran zu erinnern, dass Demokratie nicht selbstverständlich ist – sie muss aktiv gefördert und verteidigt werden. Ein wichtiger Teil dieser Förderung ist eine umfassende politische Bildung für junge Menschen. Diese liegt dem Land Steiermark am Herzen, das zeigt das Projekt [Mitmischen im Landhaus](http://www.mitmischen.im-landhaus.at), das heuer bereits in die 12. Auflage geht.

Demokratie kann man gestalten

„Als langjährige Parlamentarierin freut es mich besonders, die Arbeit hinter den Türen des Landhauses für die Jugendlichen sichtbar zu machen, ich heiße die Jugendlichen, die sich damit beschäftigen, herzlich willkommen“, sagt Landtagspräsidentin Manuela Khom. Rund 700 Jugendliche aus der ganzen Steiermark sind wieder eingeladen mitzumischen... „Es ist eine großartige Gelegenheit, steirischen Jugendlichen hautnah zeigen zu können, wie Politik in der Steiermark funktioniert, Abläufe zu erklären und ihnen zu vermitteln, wie wichtig Demokratie ist und was sie bewegen kann“, so Landesrätin Juliane Bogner-Strauß. Daniela Köck, die Geschäftsführerin der durchführenden Organisation, [beteiligung.st](http://www.beteiligung.st), spricht aus Erfahrung: „Die Jugendlichen bekommen einen guten Einblick in demokratische Prozesse und finden diese Art der politischen Bildung immer sehr abwechslungsreich.“

Infos und Anmeldung für Mitmischen

In der Politikwerkstatt beschäftigen sich Jugendliche mit der Arbeit des Landtags und kommen in einer Gesprächsrunde in direkten Kontakt mit den Abgeordneten. In der Partizipationswerkstatt schäpften Jugendliche selbst in die Rolle von Politikern und erleben einen Gemeinderatswahlkampf hautnah mit. Die Medienwerkstatt wiederum bietet eine Auseinandersetzung mit der Rolle der Medien in der Demokratie und thematisiert den Umgang mit Fake News. Auch in diesem Schuljahr 2020/21 gibt es Werkstatt-Termine: Diese stehen für alle weiterführenden Schulen der Steiermark zur Verfügung. Die letzten Vorbereitungen laufen, die Anmeldung zu dem sehr beliebten Projekt startet am 24. September über die Seite www.mitmischen.steiermark.at

meinbezirk.at, 21.09.20
https://www.meinbezirk.at/steiermark/c-politik/mitmischen-im-landhaus-startet-in-die-neue-saison_a4252353



Verein beteiligung.st,
die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und
BürgerInnenbeteiligung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Tel.: 0316 / 90 370 110
www.beteiligung.st